

BAYERISCHE STAATSOOPER

Gaetano Donizetti

Lucia di Lammermoor

Oper in drei Akten

Libretto von Salvatore Cammarano nach dem Roman
The Bride of Lammermoor von Walter Scott

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Freitag, 14. Oktober 2016

Nationaltheater

1. Abonnement Serie 14

Musikalische Leitung **Oksana Lyniv**

Inszenierung **Barbara Wysocka**

Bühne **Barbara Hanicka**

Kostüme **Julia Kornacka**

Licht **Rainer Casper**

Dramaturgie **Malte Krasting, Daniel Menne**

Chor **Stellario Fagone**

Video **Andergrand Media + Spektakle**

2016


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2016/2017

2017

BESETZUNG

Lord Enrico Ashton **Dalibor Jenis**
Lucia Ashton **Jessica Nuccio**
Sir Edgardo di Ravenswood **Charles Castronovo**
Lord Arturo Bucklaw **Galeano Salas**
Raimondo Bidebent **Alexander Tsymbalyuk**
Alisa **Rachael Wilson**
Normanno **Sergiu Saplacan**

Bayerisches Staatsorchester
Glasharmonika **Sascha Reckert**
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie und Kinderstatisterie der
Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: ca. 22.05 Uhr
Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.30 Uhr
(ca. 30 Min.)

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Revision entsprechend dem Autograph
herausgegeben von Gabriele Dotto und Roger
Parker. Bühnenrechte CASA RICORDI S.R.L.,
Mailand.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Oksana Lyniv absolvierte von 2005 bis 2009 ein Aufbau- und Meisterklassenstudium an der Dresdner Musikhochschule. Von 2008 bis 2013 war sie stellvertretende Chefdirigentin am Odessa National Academic Opera and Ballet Theater. Als Dirigentin leitete sie u. a. Opernaufführungen an der Estnischen Nationaloper, der Oper Bonn und der Königlichen Oper in Stockholm. Seit der Spielzeit 2013/14 ist sie an der Bayerischen Staatsoper als Assistentin des Generalmusikdirektors Kirill Petrenko engagiert. Hier dirigierte sie u. a. Boris Blachers *Die Flut* sowie *La clemenza di Tito* und *La traviata*. Für die Neuproduktionen von *Selma Jezkova* und *Le Comte Ory* wurde sie mit dem Festspielpreis der Münchner Opernfestspiele sowie mit dem „Stern des Jahres 2015“ im Bereich Klassik ausgezeichnet. Musikalische Leitung hier 2016/17: *Lucia di Lammermoor*, *Ariadne auf Naxos*.

INSZENIERUNG

Barbara Wysocka studierte zunächst Violine an der Hochschule für Musik Freiburg und dann Regie und Schauspiel an der Theaterhochschule Krakau. Neben ihrer Tätigkeit als Schauspielerin in Theater und Film arbeitet sie seit 2007 als Regisseurin an den großen Theatern Polens und zunehmend auch in ganz Europa. Bereits ihr Deutschland-Debüt bei den Münchner Kammerspielen mit *Woyzeck/Wozzeck* 2012 erregte Aufsehen. Ihr Abend *Chopin ohne Klavier* wurde mit den wichtigsten polnischen Theaterpreisen ausgezeichnet. Nach mehreren Opernproduktionen an der Staatsoper Warschau (Teatr Wielki) wie Glass' *The Fall of the House of Usher*, Dusapins *Medeamaterial* und der Uraufführung von Eugeniusz Knapiks *Moby Dick* inszenierte sie *Lucia di Lammermoor* an der Bayerischen Staatsoper.

BÜHNE

Barbara Hanicka studierte in ihrer Heimatstadt Krakau Innenarchitektur und Bühnenbild bei Lidia und Jerzy Skarżyński. Während ihrer Zusammenarbeit mit dem Regisseur Jerzy Grzegorzewski entwarf sie die Bühnenbilder u. a. für

dessen Inszenierungen von *Die Dreigroschenoper* und *La bohème*. Weitere Engagements führten sie etwa an die Staatsoper Warschau (Teatr Wielki), an das Teatr Studio sowie das Nationaltheater in Warschau, das Stary Teatr in Krakau und an das Teatr Polski in Breslau. An diesen Bühnen gestaltete sie etwa die Bühnenbilder von *Yvonne, die Burgunderprinzessin* von Witold Gombrowicz, *Winterreise* von Elfriede Jelinek und *Moby Dick* (Regie: Barbara Wysocka). Sie ist Dozentin an der Theaterhochschule in Krakau. An der Bayerischen Staatsoper entwarf sie das Bühnenbild für *Lucia di Lammermoor*.

KOSTÜME

Julia Kornacka, geboren in Łódź/Polen, studierte an der Akademie der Schönen Künste in ihrer Heimatstadt. Die Modedesignerin, Stylistin und Kostümbildnerin entwarf die Kostüme für mehr als 70 Inszenierungen und Performances. Sie war u. a. an der Staatsoper Warschau (Teatr Wielki) und der Oper Breslau, am Stary Teatr in Krakau, am Teatr Polski und am Teatr Współczesny Breslau sowie am Nowy Teatr in Łódź engagiert, zudem arbeitete sie am Luzerner Theater und am Schauspielhaus Graz. Sie arbeitete u. a. mit den Regisseuren Barbara Wysocka, Michał Zadara, Anna Badora, Wojtek Klemm, Paweł Świątek und Krzysztof Garbaczewski zusammen und gewann zahlreiche Preise wie den Grand Prix International Fashion Design Berlin (2003) und den polnischen Mode-Oscar 2005. An der Bayerischen Staatsoper entwarf sie die Kostüme für *Lucia di Lammermoor*.

LICHT

Rainer Casper arbeitete zunächst am Schauspiel Köln, anschließend war er als Beleuchtungschef an der Berliner Volksbühne, am Schauspiel Hannover und am Central Theater in Leipzig tätig. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet ihn mit Frank Castorf. So schuf er etwa bei den Wiener Festwochen 2008 das Licht für Castorfs Inszenierung von Wolfgang Rihms Oper *Jakob Lenz* und 2013 für dessen Inszenierung von *Der Ring des Nibelungen* bei den Bay-

reuther Festspielen. 2012 gestaltete er das Licht für Barbara Wysockas Inszenierung *Woyzeck/Wozzeck* an den Münchner Kammerspielen, wo er von 2011 bis 2014 fest engagiert war. Er arbeitete zudem etwa am Wiener Burgtheater, am Berliner HAU, am Teatro Regio in Turin sowie an der Norwegischen Oper in Oslo. An der Bayerischen Staatsoper gestaltete er das Licht von *Lucia di Lammermoor*.

CHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschaikowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*; in der Spielzeit 2014/15 hatte er die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne.

VIDEO

Andergrand Media + Spektakle, von Warschau aus operierend, gestaltet seit 2010 Videos und Lightdesigns für Theaterproduktionen in ganz Europa. Das Produktionsteam war u. a. bereits am Teatr Polski in Breslau, am Wiener Schauspielhaus, an den Münchner Kammerspielen, der Warschauer Nationaloper und am Teatr Polski in Bydgoszcz tätig. Ge gründet wurde die Gruppe von Michał Zadara, eine enge Zusammenarbeit verbindet sie mit Künstlern etwa aus New York, Kuala Lumpur, Warschau und Wien. An der Bayerischen Staatsoper gestaltete sie die Videos in *Lucia di Lammermoor*.

LORD ENRICO ASHTON

Dalibor Jenis studierte Gesang am Konservatorium in Bratislava und an der Accademia d'arte lyrica Osimo. Er gastierte an zahlreichen Opernhäusern, u. a. in Los Angeles, London, Paris, Buenos Aires, Tokio, Rom, Barcelona, Madrid, Wien, Berlin, Hamburg und Dresden. Sein Repertoire umfasst die Titelpartien von *Il barbiere di Siviglia*, *Don Giovanni*, *Eugen Onegin*, *Nabucco*, *Macbeth* und *Doktor Faust* sowie Giorgio Germont (*La traviata*), Marcello (*La bohème*), Tomskij (*Pique Dame*), Lescaut (*Manon Lescaut*), Marquis von Posa (*Don Carlo*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Jago (*Otello*), Escamillo (*Carmen*) und Guglielmo (*Così fan tutte*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Lord Enrico Ashton (*Lucia di Lammermoor*).

LUCIA ASHTON

Jessica Nuccio, geboren in Palermo, studierte Gesang in ihrer Heimatstadt am Institute Regina Margherita. Zudem ist sie ausgebildete Tänzerin (Modern Dance). Sie gewann zahlreiche bedeutende Gesangswettbewerbe und tritt an vielen wichtigen italienischen Opernhäusern auf wie beispielsweise am Teatro La Fenice in Venedig, am Teatro Regio in Parma, am Teatro di San Carlo in Neapel, am Teatro Comunale in Modena, am Teatro Regio in Turin und am Teatro alla Scala in Mailand. Zudem sang sie am Palau de les Arts Reina Sofia in Valencia und am Royal Opera House in Muskat. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Adina (*L'elisir d'amore*), Violetta (*La traviata*), Gilda (*Rigoletto*), Desdemona (*Otello*), Liù (*Turandot*), Lisabetta (Giordanos *La cena delle beffe*) und Medora (*Il corsaro*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Titelpartie in *Lucia di Lammermoor*.

SIR EDGARDO DI RAVENSWOOD

Charles Castronovo wurde in New York geboren und debütierte an der Los Angeles Opera. Sein Repertoire umfasst Partien wie Tamino (*Die Zauberflöte*), Alfredo Germont (*La traviata*), Rodolfo (*La bohème*), Nemorino (*L'elisir d'amore*), Gennaro (*Lucrezia Borgia*), Il Duca di

Mantova (*Rigoletto*), Ruggero (*La rondine*), Faust (*Mefistofele*) sowie die Titelpartie in Gounods *Faust*. Er trat an Häusern wie der Metropolitan Opera in New York, dem Royal Opera House Covent Garden in London, der Wiener und der Berliner Staatsoper, der Opéra national in Paris, dem Teatro Real in Madrid, der Semperoper in Dresden sowie bei den Festspielen von Salzburg und Aix-en-Provence auf. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Sir Edgardo di Ravenswood (*Lucia di Lammermoor*), Alfredo Germont, Titelpartie in *Roberto Devereux*.

LORD ARTURO BUCKLAW

Galeano Salas studierte Gesang an der University of Houston, bevor er an die Yale University in Connecticut wechselte und sein künstlerisches Diplom an der Academy of Vocal Arts in Philadelphia erwarb. Er ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe, darunter die Gerda Lissner Foundation International Voice Competition, die Young Texas Artists Music Competition und die American Prize Competition. Sein Repertoire umfasst Partien wie Il duca di Mantua (*Rigoletto*), Rodolfo (*La bohème*) und die Titelpartie in *Werther*. Darüber hinaus ist er als Konzertsänger tätig, so sang er u. a. in Mozarts Requiem und *Der Messias* von Händel. Ab der Spielzeit 2016/17 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Lord Arturo Bucklaw (*Lucia di Lammermoor*), Mitrane (*Semiramide*), Nika Magadoff (*The Consul*), Ein Jüngling (*Die Gezeichneten*).

RAIMONDO BIDEBENT

Alexander Tsybalyuk, geboren in Odessa, schloss sein Gesangsstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt ab. Am Opernhaus Odessa gab er 2000 sein Debüt in *Eugen Onegin*. Von 2003 bis 2012 war er Ensemblemitglied der Hamburgischen Staatsoper. Er gastierte an zahlreichen Opernhäusern, darunter die Metropolitan Opera in New York, das Teatro alla Scala in Mailand, das Bolshoi-Theater in Moskau, das Royal Opera House Covent Garden in London sowie die Opernhäuser von Barcelona, Tokio, Berlin und Kopenhagen. Sein Repertoire

umfasst Partien wie Il Commendatore (*Don Giovanni*), Banco (*Macbeth*), Ramfis (*Aida*), Fafner (*Das Rheingold*), Timur (*Turandot*), Titurel (*Parsifal*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Raimondo Bidebent (*Lucia di Lammermoor*), Bartolo (*Le nozze di Figaro*), Polizeichef (*Lady Macbeth von Mzensk*).

ALISA

Rachael Wilson, geboren in Las Vegas, absolvierte ihre Gesangsausbildung an der Juilliard School in New York. 2012 gab sie ihr Debüt in der Carnegie Hall als Solistin in Vivaldis *Gloria* und trat in der Alice Tully Hall in Bachs *Magnificat* mit der Clarion Music Society auf. Im selben Jahr sang sie die Partie der Disinganno in Händels *Il trionfo del tempo e del disinganno*. Zu ihrem Opernrepertoire gehören u. a. Krista (*Die Sacher Makropulos*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Zerlina (*Don Giovanni*). Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2015/16 ist sie Ensemblemitglied. Partien hier 2016/17: u. a. Pantalís (*Mefistofele*), Mercédès (*Carmen*), Dorabella (*Così fan tutte*), Tisbe (*La Cenerentola*), Fatime (*Oberon, König der Elfen*).

NORMANNO

Sergiu Saplacan wurde in Rumänien geboren und erhielt seine Gesangsausbildung an der Gheorghe Dima Musikakademie Cluj-Napoca und an der Universität Mozarteum Salzburg. Während seines Studiums debütierte er u. a. als Nemorino (*Elisir d'amore*), Alfredo (*La Traviata*) und Tamino (*Die Zauberflöte*). Von 2012 bis 2014 war er am Opernstudio der Hamburgischen Staatsoper engagiert. In der Spielzeit 2014/15 gastierte er dort in den Produktionen von *La belle Hélène* und *Salomé*. Zu seinem Repertoire gehören außerdem u. a. Lenski (*Eugen Onegin*), Ismaele (*Nabucco*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Rodolfo (*La Bohème*) und Macduff (*Macbeth*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Normanno (*Lucia di Lammermoor*).

Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat eine lange Tradition im Engagement für Kultur und zeigt so exemplarisches, gesellschaftliches Verantwortungsgefühl, das maßgeblich dazu beiträgt, auf Dauer Münchens internationales Spitzen-niveau im Kulturbereich zu halten.